



Inhalt **Nachrichten aus Wardt 23**

Grußwort Vorstand Wardtzusammen e.V.	3
Vorstand Wardtzusammen e.V.	3
Inselbrot: Öffnungszeiten Bäckerwagen.	4
Beitrittserklärung Genossenschaft Inselbrot	6
Wieder Trödelmarkt in Wardt !	7
Das Krippenprojekt geht in die nächste Runde	9
Spätsommerfest 2022	12
Liebe Wardter und insbesondere Wardter Mitbürgerinnen.	14
Schul-, Dorf- und Kirchenchronik St. Willibrord Wardt (6)	17
Die Welt des Geldes entdecken	23
Deichsanierung Wardt-Lüttingen 2023	26
Einladung Workshop „Kraut und Kunst“	28
Hinweis in eigener Sache.	31
Beitrittserklärung Wardtzusammen e.V.	31



Wardt im Vogelflug:

Blick vom Kirchturm gegen Süden.

Strohweg, Am Meerend mit Bäckerwagen (Pfeil) und

Lage des zukünftigen Insel-Lädchens (Stern), Am Kerkend.



Liebe Wardter (.... , und damit meinen wir Alle !),

wieder einmal geht für uns ein spannendes und ereignisreiches Jahr dem Ende entgegen.

Bei herrlichem Wetter im Spätsommer durfte **Wardtzusammen e.V.** an seinem schon traditionellen Dorffest mit vielen Gästen seinen 10-ten Geburtstag feiern.

Das schon über die Dorfgrenze bekannte „Niederrheinische Frühstücksbuffet“ mit anschließendem Trödelmarkt im Wonnemonat Mai bescherte uns auch in diesem Jahr wieder einen wunderschönen Tag.

Als gelungenen Jahresabschluß 2022 dürfen wir wohl den 1. Advent bezeichnen, an dem viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern gleich zwei Weihnachtsbäume erstrahlen ließen.

Nachdem die große Kiefer am Kirchplatz mit selbstgebasteltem Weihnachtsschmuck unserer Kindergartenkinder veredelt wurde, ging es in einer prall gefüllten Bimmelbahn zum jetzt wohl am schönsten geschmückten Weihnachtsbaum in ganz Wardt, der sicherlich noch bis ins nächste Jahr am „Kleinen Stein“ am Nibelungenbad bewundert werden kann.

Der Vorstand von **Wardtzusammen** wünsch Euch allen von ganzem Herzen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, Achtsamkeit und Entspannung zwischen den Tagen sowie für's Jahr 2023 ganz viel Zufriedenheit und noch mehr Gesundheit.

Für den Vorstand von **Wardtzusammen e.V.**

Oskar Haan



Vorstand Wardtzusammen e.V.

Die Mitglieder von **Wardtzusammen e.V.** wählten den folgenden Vorstand:

- Sprecher: Oskar Haan, Scholtenstraße 70A
- Stellvertretender Sprecher: Norbert Holt, Scholtenstraße 70
- Beisitzer: Hermann Janßen, Vossekuhlsweg 1
- Beisitzer: Brigitte Overfeld, Heinrich-Hegmann-Straße 5
- Beisitzer: Peter Jung, Scholtenstraße 2
- Beisitzer: Gerd Mattissen, Am Bruckend 6
- Beisitzer: Dr. Johan Mooij, Piestweg 4
- Beisitzer: Wolf-Dieter Nacken

Kontakt: Oskar Haan, Scholtenstraße 70A, 46509 Xanten-Wardt, 02801-705018.

Spenden für Wardtzusammen e.V.:

Sparkasse am Niederrhein, BLZ 354 500 00, Konto-Nr. 125 00 55 215

oder modern:

DE03 3545 0000 1250 0552 15

Email: wardt-zusammen-ev@t-online.de

Gegenwärtig hat „**Wardtzusammen e.V.**“ ca. 700 Mitglieder.



*Vertrauen
und Nähe*
**Volksbank
Niederrhein eG**

Wir bringen Sie auf Spannung!

ELEKTR **ELiAB** Fachbetrieb für
Elektro-Installationen
Xanten
14 32

freundlich · kompetent · zuverlässig



Insel**bro**t-Bäckerwagen

Der Wardter Brötchenwagen hat gegenwärtig die folgenden Öffnungszeiten:

Samstag: 07.00 Uhr – 10.00 Uhr
Sonntag: 07.00 Uhr – 10.00 Uhr

Wir freuen uns auf ihren Einkauf!

Bleibt gesund!

Ihr / Euer Insel**bro**t-Team



Melanie Rothkegel

Heinrich Hegmann Str. 10
46509 Xanten - Wardt
Tel. 02801 - 981089
Fax 02801 - 981087
Mobil 0157-36409223

info@mal-raus.de
www.mal-raus.de

Expedia Reiseangebote
buchbar unter
www.mal-raus.de

Ich freue mich darauf Sie persönlich zu beraten.
Es erwartet Sie individueller Service mit moderner technischer Unterstützung rund um die Reise.
Für Kunden die gerne im Web surfen, haben Sie auf meiner Website neben den klassischen Produkten die Möglichkeit, alle Expedia Reiseangebote zu buchen - inklusive meiner persönlichen Betreuung.
Starre Öffnungszeiten gibt es bei mir nicht.
Ich richte mich nach Ihren Terminwünschen.
Auch abends und am Wochenende.
Kontaktieren Sie mich in meinem kleinen Büro, unterwegs, per Mail oder Telefon. Gerne komme ich, sollte dies Ihr Wunsch sein, auch zu Ihnen.

Fordern Sie mich auch bei Ihrer privaten oder gewerblichen Absicherung.

Versicherungsprofi in der zweiten Generation.

Über 70 Versicherungsgesellschaften im Vergleich.
Weitere Infos unter www.cura.de

Generalagentur M.Rothkegel

Schöner Urlaub beginnt mit einer guten Planung !



*Persönliche Reiseberaterin
Melanie Rothkegel*



AUF DEN PUNKT VERSICHERT

Verkauf von Rindfleisch aus eigener Haltung

Sie suchen nach gutem regionalem Rindfleisch?

**Unsere Tiere stammen aus Mutterkuh-Haltung der Rasse Limousin aus eigener Zucht.
Im Sommer laufen sie in den Rheinwiesen im „Naturschutzgebiet Gut Grind“ und im Winter in großzügigen Laufställen.**

Verfüttert wird hofeigenes Futter wie Mais, Grassilage und Heu.
Geschlachtet werden die weiblichen Rinder bei einem Metzger in der Nähe. Dort reift es dann 14 Tage im Kühlhaus und wird dann zerlegt.
Wir verkaufen 10 Kilo Rindfleischpakete auf Vorbestellung.
20, 30 Kilo usw. sind natürlich auch möglich.

Im Paket sind anteilmäßig enthalten:
Hackfleisch, Rouladen, Gulasch, Braten, Suppenfleisch/Beinscheibe, Roastbeef, Filet.
Wer möchte bekommt Suppenknochen gratis dazu!

Der Schlacht- und Abholtermin wird festgelegt, sobald ein ganzes Tier vermarktet ist.

Bei Interesse bitte Melden!

**Familie Rolf Schlütter
Haus Grind 1
46509 Xanten-Wardt
Tel.: 0173-5143462**

Insel**brot** Wardt eG
Brötchen, Brot, Gebäck

Sind Sie interessiert? Wollen sie ehrenamtlich mitarbeiten oder Insel**brot**-Genosse werden?
 Dann füllen Sie bitte dieses Formular (oder eine Kopie) aus und schicken es per Post an oder
 werfen es ein bei Oskar Haan, Scholtenstraße 70a, Wardt.



BRÖTCHEN, BROT, GEBÄCK

☐ Ich hätte Interesse, Anteile zu erwerben.

☐ Ich möchte mich ehrenamtlich einbringen.

Vollständiger Name: Unterschrift:

Vollständiger Name: Unterschrift:

Vollständiger Name: Unterschrift:



Anzeige

		
	<i>Forstbetrieb - Landschaftsbau - Bodenkulturarbeiten</i>	
	Heinrich Pieper - Uedemer Str. 70 - 47665 Sonsbeck-Labbeck	
	Rufnummer: (02801) 71886 Faxnummer: (02801) 71896 E-Mail: Heinrich-Pieper@web.de	

Wieder Trödelmarkt in Wardt !

Der Vorstand von **Wardtzusammen** e.V. freut sich, Euch lieben Wardter und Wardterinnen, jetzt schon den Termin für den Trödelmarkt 2023 mitteilen zu können!

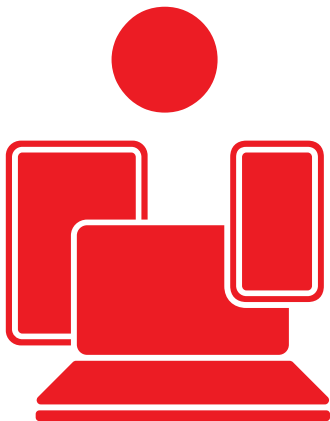
Am **07. Mai 2023** möchten wir Euch gerne zum „**TRÖDELN**“ an der Wardter Kirche einladen.

Beginnen wollen wir diesen Tag wie gewohnt um 7.00 Uhr mit einem reichhaltigen, nieder-rheinischen Frühstücksbuffet im Pfarrheim.

Interessierte Trödler melden sich bitte bei Oskar Haan unter 0157 – 38319786 oder per E-mail unter wardt-zusammen-ev@t-online.de!



— Anzeige —



www.sk-an.de

Durchblick deine Finanzen.

Finanzplaner, Kontowecker und Multibanking – unsere digitalen Banking-Funktionen helfen, auch in unsicheren Zeiten den finanziellen Überblick zu behalten.

Jetzt freischalten!

 Sparkasse
am Niederrhein



Das Krippenprojekt geht in die nächste Runde

Liebe Wardterinnen und Wardter,

im Heft 22 der „Nachrichten aus Wardt“ haben wir unser Krippenprojekt vorgestellt. Nach dem erfolgreichen Einstieg freuen wir uns, das nächste Kapitel aufschlagen zu können: Der Elefant bereichert ja seit 2020 unsere Krippenlandschaft. Im Krippenprojektteam kam nun die Frage auf, welche Figur typisch für Wardt sei? Die Antwort war relativ schnell gefunden: Repräsentativ für unser landwirtschaftlich geprägtes Dorf wäre ja eigentlich ein Bauer.....



Nun galt es, eine passende Figur zu finden. Dies gelang mit der Unterstützung eines Kevelaerer Fachgeschäftes. Dank der großzügigen Spende von Gerd Mattissen konnte dann auch die Finanzierung sichergestellt werden.

Direkt beim „Krippendebüt“ des Bauern fragten Wardter, wem er wohl ähnlich sähe? Es darf also fleißig geraten werden, doch das Geheimnis ist nur dem Verfasser dieser Zeilen bekannt. Mit seiner Sense macht sich der Bauer.....doch gut, oder?!

Aber: War da nicht noch etwas?

Ein Blick in den Stall verrät es uns: Ochs und Esel sind ja auch neu!

Natürlich, jetzt kann man sie auch richtig betrachten, da sie bei der Heiligen Familie stehen und nicht mehr einfach in einer Stallecke liegen.

Außerdem passen sie, was ihre Größe betrifft, besser zu den anderen Figuren. So verschönern sie seit letztem Jahr die Krippenszene und sind auch für die Gemeindemitglieder, die in den hinteren Bänken sitzen, gut zu erkennen. Besonders Kinder haben den Esel mit seinem drolligen Blick ins Herz geschlossen.





Dass er im vorletzten Jahr bereits am Heiligen Abend an der Krippe stand, ist der Tatsache geschuldet, dass es sich zu diesem Zeitpunkt um eine Neuanschaffung handelte, welche wir natürlich zeitnah unseren Spendern sowie der Dorfgemeinschaft präsentieren wollten.

Hierbei sei erwähnt, dass zur Finanzierung des Elefanten sowohl unsere Schützenbruderschaft als auch die DJK Eintracht Wardt beigetragen

haben. Das wurde leider im letzten Heft versehentlich nicht richtig wiedergegeben. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Und natürlich muss auch gesagt werden, dass das alles überhaupt nicht zur Geltung käme, wäre da nicht die schöne Krippenlandschaft, die unseren Stall umgibt!

Doch - trotz aller Neuerungen - ein Tier wurde bereits am Heiligen Abend schmerzlich vermisst: Alle erwarteten das Erscheinen unseres Krippenelefanten. Dieser kam diesmal jedoch erst mit den Heiligen drei Königen, denen er, neben dem Kamel, als Packtier dient.



Sie wird jedes Jahr etwas anders gestaltet und bildet den idealen Rahmen für die Krippenszenerie.

Für den Aufbau und die Planung hat sich mittlerweile ein Team gebildet.

Dazu gehören: Linus Wolny, Edgar Drissen, Norbert Müller, Karl-Georg Scholten, der in dieser Saison neu hinzugestoßen ist und unser Küster, André Kress.

An dieser Stelle sei allen Beteiligten noch einmal herzlich gedankt, denn, auch wenn ihr das nicht gerne hört: Ohne euch ist so etwas nicht zu schaffen!



Zum Schluss noch ein kleiner Ausblick auf die nächste Stufe unseres Krippenprojektes, welche wir in Angriff nehmen möchten.

Es ist geplant, dass zukünftig unser Kirchenpatron, der heilige Willibrord, die Krippenlandschaft bereichert.

Als diese Idee aufkam, erschien sie unserem Küster zunächst derart heikel, dass er es für besser hielt, vorab mit Propst Notz und Weihbischof Lohmann darüber zu sprechen und auszuloten, was diese dazu sagen würden.

Nachdem beide ihre Zustimmung gegeben hatten, konnten die Pläne konkreter werden.

Inzwischen steht für die Willibrordfigur auch die Finanzierung, so dass diese beim Holzschnitzer bestellt werden konnte. Als Spender seien hier die Knobelgruppe, **Wardt**zusammen** e.V.** und einige Krippenbesucher erwähnt.

Für das Ankleiden der Figur sowie die Herstellung der Attribute konnten aus dem Gemeindegebiet Unterstützer und Unterstützerinnen gewonnen werden. Da jedoch zwei unserer Helfer erkrankt sind bzw. ein Bundeswehreinsatz ansteht, kann Willibrord dieses Jahr noch nicht fertiggestellt werden und deshalb leider nicht an der Krippe erscheinen. Wir sind aber zuversichtlich, dass dies im nächsten Jahr der Fall sein wird.



Das Krippenteam kommt aber nicht ganz mit leeren Händen: Es wird ein paar kleine Neuerungen geben. Um was es sich dabei handelt, wird noch nicht verraten.

Damit wir unsere Krippe um weitere Attraktionen erweitern und im Ganzen verschönern können, benötigen wir auch weiterhin Ihre und Eure Unterstützung! Krippenspenden nehmen der Küster André Kress, Norbert Müller und Karl-Georg Scholten gerne entgegen.

Auch für Gestaltungs- oder Figurenideen ist das Krippenteam, wie bereits in der letzten Ausgabe geschrieben, jederzeit offen. Hier sind unsere Leserinnen und Leser aufgefordert, Vorschläge zu machen, welche dann auf Ihre Realisierbarkeit geprüft und, wenn möglich, umgesetzt werden.

Es bleibt also spannend!

Die schönen Bilder zu diesem Artikel wurden von Norbert Müller erstellt. Vielen Dank dafür!

André Kress

Spätsommerfest 2022

Es ist jetzt nicht so, dass wir nach 2 Jahren ohne Spätsommerfest organisationsmäßig eingerostet wären, aber die Vorbereitungen zur Ausrichtung des diesjährigen Spätsommerfestes waren doch gelegentlich etwas hakelig. Wir konnten leider auch nicht alle aus den Vorjahren gewohnten Spielgeräte anbieten. Gelohnt hat es sich trotzdem, das Fest zu veranstalten. Aber zurück zum Anfang:

Aufgrund der Unwägbarkeiten, wie sich die Coronapandemie in 2022 entwickeln würde, haben wir uns erst sehr spät, und zwar am 19.07.2022, entschlossen, wieder ein Spätsommerfest zu veranstalten. Danach musste natürlich alles sehr schnell gehen, wir hatten gerade mal einen Monat Zeit, alles zu organisieren. Diese kurze Zeitspanne führte auch dazu, dass wir – wie eingangs schon erwähnt – auf verschiedene der gewohnten Angebote verzichten mussten, weil sie nicht mehr verfügbar waren.



Trotzdem können wir rückblickend feststellen, dass sich die Veranstaltung des Festes gelohnt hat. Die Kinder mussten zwar auf das Spielmobil und eine Hüpfburg verzichten, dafür gab es aber wie bisher den Kasperl, Ponyreiten und – in 2022 zum ersten Mal – Fahrten mit dem Nibelungenexpress, die sehr gut angenommen wurden. Auch für die Erwachsenen gab es mit Kaltgetränken, Cocktails, Pommes frites, Grillfleisch, Kaffee und Kuchen die gewohnte Verpflegung. Natürlich fand auch wieder eine Verlosung statt, wobei sich die Hauptpreisträger über eine Ballonfahrt, Präsentkörbe und ein Designer-Vogelhäuschen freuen konnten.



Wie viele Besucher das Spätsommerfest besuchten, wissen wir natürlich nicht genau. Aber es müssen mindestens so viele wie in den Vorjahren gewesen sein, was allein daran erkennbar ist, dass uns gegen 16.00 Uhr die Pommes frites ausgegangen sind. In 2023 werden wir mehr davon anbieten - versprochen.

So konnten wir im Vorstand rückblickend auf das Spätsommerfest 2022 feststellen, dass sich die Veranstaltung gelohnt hat. Viele Wardter konnten einen kurzweiligen Nachmittag verbringen und für unsere Kasse ist auch etwas übrig geblieben.

Eins muss auf jeden Fall noch gesagt werden: Ohne die vielen Helfer/innen, Spender/innen und Unterstützer/innen, egal ob es Privatpersonen oder Vereine waren, wäre das Fest so nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Der Vorstand von **Wardtzusammen e.V.**



Anzeige



www.schreiner-trappmann.de

SCHREINEREI

Michael Trappmann

Wie der Schreiner - so kanns keiner!

Tel. 02801 - 984 103
info@schreiner-trappmann.de

Michael Trappmann
Fischerstr. 41A
46509 Xanten

Anzeige



INNENAUSBAU
DACHAUSBAU
HOLZMONTAGE

Klaus
REMY

Am Eickacker 15
46509 Xanten
Tel. 0 28 01 - 25 86
Mobil 0171 - 23 69 519

k-remy@t-online.de

Liebe Wardter und insbesondere Wardter Mitbürgerinnen,



heute möchten wir uns, die Frauengemeinschaft kfd-Wardt (katholischer Frauenbund), zu Worte melden und EUER Interesse für unsere Gemeinschaft wecken.

Denn wir haben über unsere obligatorischen Mitgliederversammlungen hinaus noch mehr zu bieten.

Beispielsweise zu Karneval treffen wir uns in ausgelassener Feierlaune bei Kaffee, Kuchen und Getränken aller Art und freuen uns über die Damen in der Bütt, die immer für lustige Darbietungen sorgen.

Wir organisieren Ausflüge, wie in der Vergangenheit nach Ahrweiler, oder den Landschaftspark Duisburg, oder machen Fahrradtouren mit Grillabenden, natürlich möglichst immer bei schönem Wetter.

Außerdem organisieren wir alle 2 Jahre zur Weihnachtszeit einen Basar, der auch in diesem Jahr wieder stattgefunden hat und mit vielen schönen selbstgemachten Bastelleien aufbieten konnte.

Auch für das leibliche Wohl wurde in gemütlicher Atmosphäre mit vielen köstlichen

Kuchenspenden gesorgt.



Wenn wir DEIN Interesse geweckt haben, mache doch einfach mal mit und melde Dich bei den folgenden Ansprechpartnerinnen:

Gabi Kalthoff, Silvia Mölders (02801-1033), Cordula Fechtner (02801-5921) oder unter kfd-wardt@gmx.de



BAKO Schmiedekunst
Am Bruckend 43 · 46509 Xanten

Aus der "Schul-, Dorf- und Kirchenchronik" St. Willibrord Wardt (6)

Schuljahr 1917/18 - Infolge Erkrankung des Lehrers begann das neue Schuljahr erst am 24. April.

Bei Beginn des neuen Schuljahres wurden 10 Schulneulinge aufgenommen, 6 Mädchen und 4 Knaben. Die Schülerzahl beträgt jetzt 84.

Das Frühjahr dieses Jahres war sehr kalt. Wir behielten stets Nordostwind. Die Frucht im Felde blieb infolgedessen weit zurück. Mitte Mai hatte der Roggen noch keine Ähren. Die Weiden boten nur wenig Futter.

Nach der kalten Zeit setzten heiße Tage ein. Das Thermometer zeigte an verschiedenen Tagen 30 bis 32 Grad im Schatten, sodaß an manchen Tagen der Unterricht an den Nachmittagen der Hitze wegen ausfiel.

Am 29. Juni starb der Schuler Gerhard de Vries. Beim Schlindern auf der Eisbahn fiel er und zog sich eine innere Verletzung zu, die nach langem qualvollem Leiden seinen Tod herbeiführte.



Pfarrer Peter Hünnekes

© Dr. E. Heien

Er wurde am Montag, den 2. Juli, beerdigt. Lehrer und Kinder nahmen hieran teil. Der Unterricht fiel an diesem Tage aus.

Am 18. Juli revidierte Herr Kreisschulinspektor Basque die hiesige Schule.

Die Herbstferien begannen am 6. September und dauerten bis zum 14. Oktober einschließlich.

Am 15. Oktober fand in hiesiger Gemeinde eine Schweinezählung statt, woran sich auch der Lehrer ehrenamtlich beteiligte. Der Unterricht fiel an diesem Tage aus.

Anläßlich des guten Erfolges bei der 7. Kriegsanleihe, die die Summe von 12,5 Milliarden aufwies, war von der Königlichen Regierung ein schulfreier Tag angeordnet. Dieser wurde am Mittwoch, den 31. Oktober, gehalten. Morgens fand in der Schule eine Feier statt, wonach die Kinder entlassen wurden.

Am Mittwoch, den 7. November, bestand der Lehrer Böckels an der hiesigen Schule die Prüfung für die endgültige Anstellung im Volksschuldienst.

Zugegen waren die Herren Regierungsrat Reinert, Kreisschulinspektor Basque, Ortsschulinspektor Pfarrer Hünnekes, Rektor Moders.

Am 27. Januar fand die Kaisersgeburtstagsfeier statt. Der Schulsaal war festlich geschmückt. Der Ortsschulinspektor Herr Pfarrer Hünnekes war zur Feier erschienen. Patriotische Gedichte und Gesänge wurden vorgetragen. Darauf erfolgten die Ansprache und das Kaiserhoch durch den Lehrer.

Die Entlassungsprüfung wurde auch in diesem Jahre wieder am 28. Februar abgehalten. 4 Knaben und 4 Mädchen kamen zur Entlassung. Alle wurden in landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigt.

Schuljahr 1918/19 - Das neue Schuljahr begann Dienstag, den 10. April.

Infolge der Werbetätigkeit für die 8. Kriegsanleihe wurden die Ferien, die bis zum 18. April festgesetzt waren, bis zum 10. April verkürzt. Die Pfingst- und Herbstferien werden dadurch je um 4 Tage verlängert.

Es wurden 15. Schulneulinge aufgenommen, 8 Knaben und 7 Mädchen.

Am 22. April erkrankte der Lehrer Böckels, der Unterricht fiel bis zum 10. Mai aus. Vom 10. bis 15. Mai wurde er vertreten durch den Lehrer Kinß aus Lüttingen und Wilhelm Sommer aus Xanten.

Am 16. Mai begannen die Pfingstferien und dauerten bis zum 28. Mai.

(Vom März bis Juli 1918 fanden die letzten Deutschen Offensiven des Ersten Weltkrieges (1. August 1914 – 11. November 1918) statt. Ab Juli 2018 war die kaiserlich-deutsche Armee nur noch in der Defensive und zog sich nach und nach zurück. Nach den Oktoberreformen war das Deutsche Kaiserreich vom 28. Oktober bis zum 9. November eine parlamentarische Monarchie, die infolge der Novemberrevolution durch die eigenmächtig von Reichskanzler Max von Baden bekannt gegebene Abdankung von Kaiser Wilhelm II und den Thronverzicht des Kronprinzen sowie die Ausrufung der Republik durch Phillip Scheidemann beendet wurde. Mit dem Waffenstillstand von Compiègne vom 11. November 1918 wurde der Ersten Weltkrieg faktisch beendet.

Von diesen turbulenten Tagen gibt es keine Eintragungen in der „Schul-, Dorf- und Kirchenchronik“ St. Willibrord Wardt“. Diese beginnen erst wieder in Dezember 1918.)

Am 17.12.18 kehrte Offizierstellvertreter Joußen, der Lehrer der hiesigen Schule, als Demobilisierter nach Wardt zurück. Am 3. Januar 1919 nahm er den Unterricht an der hiesigen Schule wieder auf.

Gewaltige, tiefeinschneidende Umwälzungen haben inzwischen stattgefunden. Der Weltkrieg ist für uns verloren. All die großen Taten unseres tapferen Heeres, alle Anstrengungen und Entbehrungen unseres opferwilligen Volkes waren ganz umsonst.

Jetzt während des Waffenstillstandes sitzen die Völker der Entente zu Gericht über unser armes, erschöpftes, totwundes Land. Die Revolution braust in verheerendem Sturm darüber hin. Das Kaiserreich, unserer Väter Werk, ist dahin. Der Exkaiser sitzt als Flüchtling im fremden Lande in Holland. Deutsche Lande sind von Feinden besetzt. Die linken Rheinlande sind von Belgiern, Franzosen, Amerikanern und Engländern besetzt. Hier am Niederrhein ist belgisches Militär. Augenblicklich sind in Wardt 350 Mann der Auto-Artillerie.

Die Mannschaften liegen im Baumann'schen Saal und in der Lehrerwohnung, die Offiziere bei den Bauern. Im Hause der Geschwister Scholten ist das Offizierskasino.

Der aus dem Felde heimkehrende Lehrer konnte seine Dienstwohnung nicht mehr beziehen, denn sie war in allen Räumen mit Belgiern belegt und total ruiniert. Die Einwohner mussten für die fremden Soldaten Matratzen liefern, Strohsäcke wurden verschmätzt. Jeder Einwohner muss einen mit Photographie versehenen Ausweis haben, der vom feindlichen Kommandanten in Xanten unterschrieben ist. Wir dürfen nur ausgehen von morgens 4 bis abends 10 Uhr. Wer reisen will, bedarf einer besonderen Erlaubnis des Kommandanten, was sehr schwierig ist.

Eine Reiseerlaubnis ins rechtsrheinische, nicht besetzte Gebiet zu bekommen, ist fast ausgeschlossen. Jetzt ist insofern eine Reiseerleichterung geschaffen, als man mit dem Personalausweis durch das ganze von Belgiern besetzte Gebiet reisen kann.

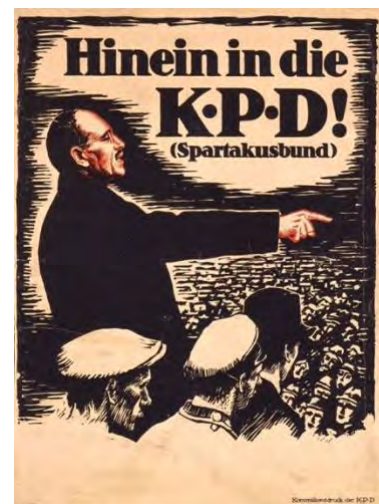
Von Zeit zu Zeit werden von den Belgiern Pferde ausgehoben (*beschlag*). Dafür bezahlen sie entweder gar nichts oder nur sehr niedrige Preise. Auffallend ist es, dass sie meistens den kleinen Leuten Pferde weggenommen haben.

Es sind auch eine ganze Reihe Ausschreitungen vorgekommen, die von der belgischen Behörde selbst nicht gebilligt werden. Vielen Leuten wurden vom belgischen Militär Hühner und Kaninchen aus dem Stall gestohlen. Ja, es ist sogar vorgekommen, dass friedlichen Bürgern die Kupfermünzen geraubt wurden unter vorgehaltenem Revolver. Andererseits ist es auch nicht zu verkennen, dass wir infolge der Besatzung Ruhe haben vor dem spartakistischen Terror. Auf der anderen Rheinseite führen ein paar überspannte Revolutionshelden, sogenannte Spartakisten, ein wahres Schreckensregiment. Mit Maschinengewehren und Handgranaten werden von den wehrlosen Bürgern die unsinnigsten Forderungen ertrotzt, so besonders in Düsseldorf und Wesel.



Baumann'scher Saal

© Dr. E. Heien



Dabei wird das graue Gespenst der Lebensmittelnöte immer drohender. Unsere vorläufige Regierung hat nicht die Machtmittel, diesem Unsinn den Garaus zu machen. Unsere einst so glänzende, einzig dastehende Armee ist zerschlagen. Mit großer Anstrengung ist es der Regierung endlich gelungen, sich in Berlin frei zu machen von den Leuten Liebknechts und Rosa Luxemburgs, den Führern des Spartakus. Dabei ereilte die beiden das verdiente Schicksal; sie wurden von der erbitterten Menge getötet.



Rosa Luxemburg & Karl Liebknecht
© Wikipedia

Inzwischen hat das Volk sich seine Vertretung geschaffen. Seine Abgeordneten tagen als deutsche Nationalversammlung in Weimar. Dort wird entschieden über die künftige Gestaltung unseres lieben deutschen Landes.

Die preußische Landesversammlung schmiedet die Verfassung des neuen preußischen Staates. Die Abgeordneten dieser beiden gesetzgebenden Versammlungen wurden vom Volke durch Verhältniswahl gewählt.



April 1919:

Seit fast zwei Jahrhunderten nistet auf einer alten Weide auf Haus Grind der Storch. Dieser Tage wurde eins der Tiere von einem Soldaten der belgischen Rheinarmee auf dem Neste erschossen.

Ostern 1919 betrug die Zahl der Schüler annähernd 100. Zur Entlastung des Lehrers wurden 10 Unterrichtsstunden in der Unter- und Mittelstufe einer Lehrerin, „Fräulein Helena Lüttgen“, übertragen. Die

Dame unterrichtet montags und donnerstags morgens und außerdem freitags nachmittags in Wardt. An den anderen Tagen unterrichtet sie in Lüttingen.

Im Monat Januar 1920 wurde unser Dorf zwei mal von einem gefährlichen Hochwasser heimgesucht. Das Wasser erreichte eine Höhe, wie wir sie seit 1883 nicht mehr erlebt haben. Das Wasser war nur noch 1 m von der Deichkrone entfernt, so dass der Damm ernsthaft gefährdet war. Doch ist die Gefahr für unser Dorf noch einmal abgewendet worden. Die Zeitungen berichten von Dammbrüchen bei Menzelen und Lank. Besagte Ortschaften haben sehr stark gelitten. In den Gemarkungen unseres Dorfes wurde durch das emporquellende Grundwasser großer Schaden auf den Saatfeldern angerichtet. Das Grundwasser war so sehr gewachsen, daß fast alle Zugänge zum Dorf überflutet waren. Die meisten Keller standen unter Wasser. Die Kartoffelvorräte mussten auf den Söller geborgen werden. Glücklicherweise trat kein Frostwetter ein. In den Weiden fuhr die Dorfjugend in Kähnen lustig umher. Die meisten Schulkinder konnten wegen der Flut nicht zur Schule kommen, daher betrugen die Schulversäumnisse im Januar 1920 über 10 %.

Im Januar kehrten folgende Einwohner unseres Dorfes aus der Kriegsgefangenschaft heim: Jakob Langendonk, Paul Schmithuisen und Johann Fährndrich.

Am 14 März 1920 fanden den Bestimmungen gemäß die Elternbeiratswahlen statt mit folgendem Ergebnis:

1. Theodor Zumkley, Arbeiter
2. Theodor Evers, Landwirt
3. Gerhard Huhsmann, Arbeiter
4. Gerhard Ingendahl, Lohnschlächter
5. Heinrich Heyers, Landwirt



Als im Frühjahr 1920 die Feldarbeiten beginnen sollten, kam es wegen Lohnfragen zu einem Streik der Landarbeiter. Die Landarbeiter müssen gewiß mehr verdienen bei der ungeheuerlichen Teuerung. Daß es dabei zu einem Streik kommen mußte, ist bedauerlich, da bisher ein herzliches Verhältnis bestand zwischen Bauer und Tagelöhner. Abgesehen von kleinen Zwischenfällen ist es nicht zu Ausschreitungen gekommen.

Am 1. Oktober nahmen die Landwirte Heyers und Karl Scholten ihre schulpflichtigen Kinder aus der Schule, um sie von einer Privatlehrerin unterrichten zu lassen. Infolgedessen tritt für das ausscheidende Elternbeiratsmitglied H. Heyers das nächste Glied der Liste, Frau Heinrich Lohmann, ein.

Am 26. Oktober 1920 verschied in Xanten Herr Lehrer a.D. Heinrich Sommer. Unter reger Anteilnahme der Kollegen und ehemaliger Schüler wurde er zu Grabe getragen. Lehrer und Oberstufe der Wardter Schule schritten vor dem Leichenwagen. Seine Verdienste um Schule und Gemeinde Wardt sollen nicht vergessen werden.



Am 12.12.2020 war im Saale von Baumann Elternabend mit Weihnachtsfeier. Gedichte, Lieder und Klaviervorträge brachten reiche Abwechslung. Ansprachen hielten Lehrer Jouhsen, Pfarrer Hünnekes, Heinrich Hegmann und Lehrer Kück. Am Schlusse war eine Bescherung der Kinder.

Winter und Frühjahr 1920/21 waren so trocken, daß der Rhein seit 150 Jahren seinen größten Tiefstand erreicht hat. Die Schifffahrt war stark behindert, teilweise ganz unterbunden. In Wardt waren die meisten Brunnen trocken, das machte sich besonders fühlbar bei der Viehtränke auf den Weiden.



Am 11.7.21 machten Schüler und Lehrer einen Ausflug nach Rees. Auf dem Salondampfer „Kaiserin Friederich“ der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft gestaltete sich Hin- und Rückreise zu einem interessanten Erlebnis für die Kinder.

Am 18.8.21 brannten die Stallungen des Herrn Theodor Evers vollständig nieder. Bei dem Wassermangel und dem herrschenden Winde war die Lage sehr gefährlich.

Den angestrengten Arbeiten der Nachbarn und der Feuerspritzen von Wardt, Haus Grind, Lüttingen, Vynen und Xanten ist es gelungen, Vorderhaus, Scheune und Nachbargehöft zu retten. Die Heuvorräte, Stroh, 6 Kälber und viele Hühner sind verbrannt.



Am 2.4.22 war im Saale von Baumann ein Elternabend verbunden mit Entlassungsfeier. Der dicht besetzte Saal und die vielen Reden zeugten von einem guten Verhältnis zwischen Elternhaus und Schule.

Die Namen der 12 Entlassenen sind: Peter Ingendahl, Reinhard Rulofs, Theodor Bükers, Friedrich Ververs, Jakob Lohmann, Hermann Hußmann, Johann Hofacker, Heinrich Gerads, Anna Hofacker, Maria Evers, Wilhelmine Zumkley und Adele Veschüren.



Kornelius Scholten,
Haus Grindt in Wardt

Am Mittwoch, den 1. Juni 1922 fand in Xanten die Einführung des Ehrenbürgermeisters von Wardt, des Herrn Gutspächters Kornelius Scholten von Haus Grind, statt. Die Einführung vollzog der Landrat von van Endert aus Moers. Bisher war die selbständige Bürgermeisterei Wardt in Personalunion mit Xanten verbunden. Der Großvater des Herrn C. Scholten ist aber schon zur Franzosenzeit Maire von Wardt gewesen. Am Abend vereinigte ein Festessen die Festteilnehmer im Hotel van Bebber. Hier wurden der Reden viele gehalten und manches begeisterte „Hoch“ donnerte durch die Straßen Xantens. In später Stunde brach man auf mit frohem Bewußtsein, einen schönen Abend verlebt zu haben.

Am Mittwoch, den 5. Juli 1922 wurde die einklassige Schule Wardt in eine zweiklassige verwandelt. Aus den 2 Wohnräumen im Erdgeschoß, die bisher zur Lehrerwohnung gehörten, hatte man einen Klassenraum geschaffen. Dafür erhielt der Lehrer zwei neue Wohnräume in dem bis dahin unausgebauten Raum am Westgiebel des Obergeschoßes. Die Lehrerin Frl. Lüttgen, die nur 6 Unterrichtsstunden in Wardt erteilte, blieb von diesem Jahr an ganz in W. und übernahm den Unterricht der Unterstufe in dem neuen Klassenraum.

Der diesjährige Sommerausflug führte uns mit der Eisenbahn nach Alpen. Nachdem wir uns hier in den lieblichen Waldhügeln sattsam vergnügt hatten, fuhren wir mit der Bahn nach Winnenthal. Dann machten wir eine frohe Wanderung vom Bahnhof Winnenthal über Veen, Latzenbusch, Hees, Xanten nach Wardt.

Das der Schule benachbarte Wohnhaus Nr. 21a wurde am 1.9.22 zum erstenmale bezogen und zwar von der Lehrerin unserer Schule, Fräulein Lüttgen. Lange Jahre (fast 50) hat das Haus in unfertigem Zustand dem Dorfe zur Unzier gedient. Der Bau begann in der Zeit des Kulturkampfes, um einen im Ruhestande lebenden geistlichen Herrn als Wohnung zu dienen.

Während des Kulturkampfes wollte der genannte Herr seine Gemeinde nicht verlassen. Noch vor Ende des Kulturkampfes starb der alte Herr. Deshalb blieb der Bau (*unvollendet*). Den Rest der Wohnräume (*des*) vorhin genannten Hauses bezog am 1.11.22 ein Gendarm, der Landjäger Hoffmann.

Am Samstag abend den 11.11.22 machten die hiesigen Schulkinder zum erstenmale einen St.-Martins Fackelzug unter Leitung von Lehrer und Lehrerin. Bestimmend für dieses Unternehmen war dem Lehrer der Gedanke, den Kindern eine unschuldige Freude aus alter Zeit in unser ziemlich freudeloses Dasein hinüber zu retten. Die Höfe der größeren Landwirte wurden aufgesucht. Es wurden drei Waschkörbe voll Obst gesammelt und verteilt.

Am Sonntag „Lätare“ fand im Baumannschen Saale der diesjährige Elternabend, verbunden mit Entlassungsfeier, statt. Es wurden entlassen: Heinrich Giesen, Theodor Verschüren, Helena Huhsmann, Helena Janhsen, Maria Ingendahl, Maria Tosses, Emma Winkelmann. Die versammelten Eltern spendeten 25.000 M zur Anschaffung von Anschauungsbildern. Der Bürgerschützenverein hatte den Reinertrag seines zweiten Theaterabends, ebenfalls 25.000 M, der Schule zur Verfügung gestellt zum Ausbau der im verflossenen Jahr gegründeten Schülerbibliothek. Den Spendern sei herzlichst gedankt.

(Fortsetzung folgt)



Anzeige

Raus aus dem Trott, einfach mal abschalten, die Seele baumeln lassen; Natur erleben und genießen am Niederrhein auf dem RAYMAKERSHOF Spielmöglichkeiten für Kinder sind vorhanden, ebenso stehen Leihfahrräder zur Verfügung. Freunde des Reitsports sind bei uns herzlich willkommen, für ihr Pferd sind in unserem Stall 2 Gastboxen frei.   RAYMAKERSHOF	Ihr Weg zu uns: Anfahrt A57 Von der Anschlußstelle (5) Sonsbeck fahren Sie auf die Kevelaerer Straße (L491) in Richtung SONSBECK. In Sonsbeck biegen Sie links auf die Hochstraße in Richtung Xanten ein. Nach überqueren der Ampelkreuzung kommen Sie auf die Xantener Straße. Folgen Sie dem Straßenverlauf für ca. 4 km. Anfahrt A3 Von der rechtsrheinischen A3 (Abfahrt Wesel) beträgt die Entfernung ca. 24 km. Wir freuen uns auf Sie!  Ferien auf dem Bauernhof Raymakershof Familie Giesen Xantener Straße 181 47665 Sonsbeck Tel.: 02801 / 98 56 46 www.raymakershof.de	Urlaub auf dem RAYMAKERSHOF Familie Giesen    Ihr Ausflugsziel am Niederrhein 
---	--	--

Die Welt des Geldes entdecken Ein Mitmachmuseum mit Lieblingsstücken

Was ist eigentlich Geld? Und wo entstand die erste Münze und wo die erste Banknote? Wie hat sich das Geld regional und überregional entwickelt? Was ist unter einer Krypto-Währung zu verstehen?

Das interaktive Museum rund ums Geld zeigt seit 2016 Währungen in seinen vielfältigsten Formen. Verschiedene Themenräume bilden eindrucksvoll die diversen Aspekte und Bereiches des Geldes ab.



Schüler und Schülerinnen werden von Sybilla Fugger (Marie-Luise Hausmann) und Jakob Fugger (Norbert Müller) an der Museumstür in Empfang genommen.

Ausstellungsthemen und buchbare Bausteine sind:

Primitivgeld - Entstehungsgeschichte des Geldes - ältester Geldschein - Werdegang einer Münze/Medaille - Inflationszeit - Währungsreform 1948 - Carepaket - Geldtransportwagen - Kassenschalter - Kriegskasse - Schulsparen - Schulspareautomaten - Raiffeisenbewegung - Weltpartag - täglicher Geldumlauf - Euro-Einführung- Bitcoins .

Weitere thematische Bausteine sind nach vorheriger Absprache buchbar.

Eine Medienkiste dient dem Anschauungsunterricht an Schulen. Diese zeigt einen Querschnitt durch 3500 Jahre Geldgeschichte. Das Team des Museums stellt diese auf Anfrage im Unterricht vor.



Schüler sollen erleben, dass Geld mehr ist als ein Stück Metall oder Papier. Als außerschulischer Lernort möchten wir Schüler und Lehrer neugierig machen und motivieren, sich mit den verschiedensten Facetten des Geldes zu beschäftigen, und dies im Kontext mit wirtschaftlichen, geschichtlichen und sozialen Fragen. Aber auch der persönliche Umgang mit Geld wird hinterfragt. Gerade vor dem Hintergrund einer zunehmenden Verschuldung in der Bevölkerung wird der entsprechende Umgang mit Geld immer wichtiger.

In der Schülerwerkstatt erarbeiten die Schüler an Lernstationen die verschiedenen Aspekte des Geldes. Eine Selbstkontrolle dient dem direkten Lernerlebnis. Dokumentiert wird diese dann in altersentsprechenden Fragebögen oder in Form einer Museumsrallye. Projektwochen mit jugendlichen Schülern ermöglichen eine intensive Auseinandersetzung mit dem jeweiligen

"Geldthema" und daraus resultierend einen Persönlichkeitszuwachs. Dabei sollen die Schüler sich mit ihrem "Lieblingsmuseumsstück" beschäftigen, Texte und Zeichnungen unter fachkundiger Begleitung erstellen. Eine erstellte Broschüre dokumentiert die jeweiligen Projektwochen. Das Museumsarchiv hält Literatur vom Primitivgeld bis zum aktuellen Euro-Katalog vor und ermöglicht die Vertiefung des jeweiligen Geldthemas bzw. Geldobjektes.

Jährliche Wechselausstellungen zu Themen der Numismatik und Notaphilie ergänzen die Dauerausstellung.

Zum Abschluss des Museumsbesuches darf sich jeder Schüler (s)einen eignen Xantener Denar schlagen und zur Erinnerung mitnehmen. Bitte planen Sie für den Museumsbesuch zwei Unterrichtsstunden ein. Eine Terminbuchung ist von Montag bis Freitag möglich.

Das Museum richtet sich an alle Altersgruppen, Klassen- und Jahrgangsstufen.



Kontakt/Adresse:

Beratung und Buchung unter:

02801/9856888

info@geldmuseum-xanten-wardt.de

Aus organisatorischen Gründen ist eine Buchungsanfrage mindestens zwei Wochen vor dem gewünschten Veranstaltungstermin empfehlenswert. Gerne bemühen wir uns aber auch, kurzfristige Terminwünsche möglich zu machen.

Museum rund ums Geld

Geldgeschichtlicher Verein Niederrhein

Am Kerkend 7 (ehemalige Villa Kunterbunt)

46509 Xanten-Wardt

Fon 02801 - 9856888

info@geldmuseum-xanten-wardt.de

www.geldmuseum-xanten-wardt.de



Deichsanierung Wardt-Lüttingen 2023

Wir erinnern uns:

Ende 2020 informierten wir Euch, dass gemäß des Planfeststellungsbeschlusses der Bezirksregierung die Möglichkeit besteht, dass im Rahmen des Deichbaus ein überwiegender Materialtransport durch Wardt erfolgt. Eine der vier vorgesehenen landseitigen Baustellenzufahrten in Wardt führt über die Straßen "Am Meerend" und "Strohweg" und von dort, nach links abknickend, hinter den Häusern "Am Eickacker" zum Baustellenbereich des Deichvorlandes.

In Zusammenarbeit mit örtlichen Vertreter*innen der Politik waren wir bemüht, den Deichverband Xanten - Kleve davon zu überzeugen, die Fahrstrecke durch Wardt nicht oder nur in einem eingeschränkten Maße zu nutzen.

Um die Interessen der Wardter Bevölkerung zu wahren, wurde eine Klage bei dem zuständigen Oberverwaltungsgericht in Münster eingereicht.



Wie bereits anlässlich unseres Sommerfestes verkündet, fand am 24.08.2022 eine Verhandlung vor dem Oberverwaltungsgericht in Münster statt.



Anlässlich dieser Verhandlung konnte mit dem Deichverband Xanten - Kleve folgender Vergleich geschlossen werden:

1. Der Deichverband beabsichtigt, darauf hinzuwirken, dass ein Transport über den Wasserweg (Hülskenshafen) ermöglicht wird.
2. Der Deichverband sichert zu, dass maximal 50 % des Materialvolumens der insgesamt zu transportierenden Erd- und Schüttbaustoffe durch Wardt stattfindet.
3. Der Deichverband wird die durch Wardt erfolgten Materialtransporte dokumentieren und diese Dokumentation vorlegen.



4. Ergibt sich aus der Dokumentation, dass mehr als 60 % der Materialtransporte dennoch durch Wardt erfolgten, wird der Deichverband Maßnahmen zur Einhaltung der Vorgaben umsetzen.

Die erforderliche Deichsanierung ist im Interesse aller Wardter Einwohnerinnen und Einwohner. Der geschlossene Vergleich bewirkt, dass sich die Belastungen der Wardter erheblich reduzieren.

Die Durchführung des Klageverfahrens war nur dank einer Vielzahl von Unterstützerinnen und Unterstützern möglich. Ohne Eure finanzielle Unterstützung wäre die Durchführung des Klageverfahrens nicht möglich gewesen, damit die Interessen der Wardter Bevölkerung auch auf dem Gerichtswege gewahrt werden konnten.

Das Ergebnis belegt den lohnenswerten Einsatz für Wardter Interessen.



Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und Unterstützerinnen.

Der Vorstand von **Wardtzusammen e.V.**



Anzeige



Mobau Hopmann

Bauzentren • Baumärkte • Mietmaschinen • Beton2go

„Wardt zusammen“

Einladung

Liebe Wardter Kinder mit Familien

endlich können wir es wieder tun!

Nachdem unser 1. Workshop (Insektenhotel) ein voller Erfolg war, möchten wir für alle Wardter Kinder ca. 5 bis 13 Jahre alt und ihren Eltern oder/und Großeltern/ Familien einem

Workshop „Kraut und Kunst“

anbieten.

Jede Familie gestaltet aus Naturmaterialien große und kleinere Kunstobjekte. Diese werden dann an einem Hochbeet angebracht, die mit Kräutern bepflanzt werden.

Dieser Workshop umfasst wieder 2 Tage. An einem Samstag treffen wir uns im Inselgarten in Wardt (hinter dem Hochseilgarten) in gemütlicher Runde. (für das leibliche Wohl wird gesorgt) Natürlich soll die Kreativität wieder eine große Rolle zusätzlich spielen. Darum werden wir aus vielen Naturmaterialien Kunstobjekte entstehen lassen, die dann an den Hochbeetkästen angebracht werden.

An dem darauffolgenden Sonntag treffen wir uns ab 14:00 Uhr wieder im Inselgarten Wardt. Die Hochbeetkästen werden die Familien an einem geeigneten Standpunkt aufstellen und mit verschiedenen Kräutern bepflanzen.

Wardter Familien können „Kraut und Kunst“

Bei Lagerfeuerromantik und Stockbrot lassen wir unser schönes Workshopwochenende ausklingen.

Die Kinder (und die Erwachsenen) lernen, ein bisschen Kräuterkunde. Kräuter ermöglichen sehr vielfältige Sinneserfahrungen, wie riechen, schmecken und fühlen.

Durch den unmittelbaren Kontakt mit Erde und Pflanzen können emotionale Bindungen zur Natur entstehen. In diesem Kräuterprojekt können die Kinder alle Schritte von der Pflanzung und Aussaat, über das Wachstum, bis zur Ernte und Verarbeitung der Kräuter begleiten.

Durch unseren Workshop „Kraut und Kunst“ soll in Wardt gestaunt und dem Naturerlebnis mehr Lebendigkeit verliehen werden.

Anmeldung für den Workshop „Kraut und Kunst“ bei: Petra van de Loo / Termin im Frühjahr 2023 wird noch mitgeteilt

Für das Projekt „Kraut und Kunst“ erbitten wir einen Kostenbeitrag pro Familie von 10,00 Euro

Petra van de Loo



Wardt

Rewe Karlen Einzelhandels oHG
Hagdornstr. 2 · 46509 Xanten

REWE
KARLEN



Lieferservice
Tel.: 02801-71610
Fax: 02801-71620

REWE
GRILL
★★★★★

Öffnungszeiten Mo-Sa 7-22 Uhr

Hinweise in eigener Sache:**Adressänderung**

Es wäre schön, wenn Änderungen bei der Postanschrift, der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse kurz an wardt-zusammen-ev@t-online.de oder persönlich bzw. telefonisch einem Vorstandsmitglied mitgeteilt würden.



Die gestellten Ziele des Vereins "WARDTzusammen e.V." finde ich gut.
Ich möchte Mitglied werden! _____

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Tel. / Mobil: _____

e-mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____



Unterhaltungselektronik Telekommunikation Smart-Home
PC Multimedia Haustechnik Gebäudetechnik e.K.
Im Niederbruch 2 | 46509 Xanten

T 02801 3377

F 02801 71744

info@hoffmann-xanten.de | www.hoffmann-xanten.de